

G KOPPLER EMEINDEZEITUNG



Koppl, im März 2021 - Ausgabe Nr. 02/21

Frohe Ostern!

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süsse, wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's,
dich hab' ich vernommen!

Eduard Mörike

Inhalt

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet	Seite 2
Personelles	Seite 3
Nachrufe von Johann Fuchs	Seite 4 - 6
Bauliche Maßnahmen	Seite 6 - 8
Startwohnung Dorfstraße 1	Seite 8
Seniorenbeauftragter Anton Feldes	Seite 9
Vereine und Verbände	Seite 10 - 11
Bibliothek Hof-Koppl	Seite 12
Autowrackentsorgung	Seite 13
Angebote und Anzeigen	Seite 14 - 15
Statistik Austria	Seite 16

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger: Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7, 5321 Koppl
T +43 6221 7213-0
gemeindeamt@koppl.at,
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Rupert Reischl



Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet

Liebe Kopplerinnen und Koppler!

Heuer zu Ostern haben wir alle den sehnlichsten Wunsch, so bald wie möglich aus der Krise Covid-19 kommen zu können.

Die Sehnsucht nach einem halbwegs normalen Alltag drängt unsere Geduld an ihre Grenzen.

Die sozialen Kontakte aller Generationen sind auf das mögliche Notwendige aufgrund der Maßnahmen reduziert. Das trifft besonders die ältere Generation und aber auch nicht zu vergessen, die Kinder, Jugendlichen und jungen Menschen.

Auch die wirtschaftliche Situation in Österreich und Europa macht vielen um die Zukunft berechnete Sorgen. Nur mit Testen und Impfen können wir es schaffen, eine baldige schrittweise Öffnung herbeizuführen. Es braucht viel Mut der verantwortlichen Politik, die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu treffen. Ich denke, keiner von uns möchte derzeit in diesen Funktionen tätig sein. Im Moment kann man hier wenig richtig machen.

Auch in Koppl ist der Schutz der älteren Generation, sprich die Umsetzung des Impfplanes, voll im Gange. Dafür möchte ich mich sehr herzlich bei Frau Dr. Keuschnigg-Strassl mit ihrem Team für den unermüdlichen Einsatz für ihre Patienten bedanken.

Es ist vieles ihrer Eigeninitiative zu verdanken, dass die Impfungen möglichst unkompliziert voranschreiten. Danke!!!

Herzlichen Dank an alle Bürger und Bürgerinnen aus unserer Gemeinde, die mithelfen - ob im Pflegebereich für die Älteren, in den Krankenhäusern oder in der ärztlichen Versorgung tätig oder ehrenamtlich bei den Einsatzorganisationen ihren Dienst tun. Insbesondere möchte ich mich sehr herzlich beim Seniorenwohnheim Hof bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Gemeinde bedanken. Hier wurde im vergangenen Jahr fast Übermenschliches zum Wohle der Bewohner geleistet.

Die Koppler Volksschulen darf man auch nicht vergessen, hier wurde sehr viel für Eltern und Kinder geleistet. Es ist für die Direktorin Ulrike Ausweger und den Direktor Wolfgang Bahngruber alles andere als einfach, sich durch den Dschungel an Vorschriften zu kämpfen. Täglich stellen sich neue Herausforderungen.

Das gleiche gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den jeweiligen Aufgabenbereichen in der Gemeinde. Nur so konnte der notwendige Bedarf der öffentlichen Einrichtungen sichergestellt werden.

Danke an alle für Euren Einsatz und Beitrag zur Bewältigung der großen Herausforderungen.

Was mich immer wieder zum Staunen bringt, ist die ungebrochene Hilfsbereitschaft der Kopplerinnen und Koppler trotz der Umstände. Das Ehrenamt und die Hilfsbereitschaft haben immer noch einen sehr hohen Stellenwert und darauf können wir alle stolz sein.

Die Menschen selbst sind es, die unsere Gemeinde zu dem machen was sie ist.

Das gesamte Team der Gemeinde wünscht euch Frohe Ostern!

Euer Bürgermeister
Rupert Reischl



Personelles

Nachfolge Amtsleiter Matthias Bahngruber

Liebe Kopplerinnen! Liebe Koppler!

Ab 15.04.2021 darf ich gemeinsam mit Herrn Amtsleiter Matthias Bahngruber in eurer schönen Gemeinde Koppl die Amtsleitung ausführen.

Ich heiße Mag.iur. Franziska Wirnsperger, bin 32 Jahre alt und freue mich schon sehr auf diese Aufgabe. Meine Kindheit und Jugend verbrachte ich in Mauterndorf im Lungau, wo ich mich immer sehr gerne im örtlichen Vereinsleben engagiert habe. Nach der Matura an der HAK Tamsweg zog es mich in unsere schöne Landeshauptstadt. Ich studierte Rechtswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt „Öffentliches Recht“.

Für meine Bewerbung waren die vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben ausschlaggebend. Die Gemeinde Koppl ist nicht nur Dienstleister für seine Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch ein kleines Juwel als Erholungsort und wachsender Wirtschaftsstandort. Durch meine Vorliebe zum ländlichen Raum ist

es mir ein besonderes Anliegen die Traditionen und die Moderne miteinander zu verbinden. Mein Fokus liegt stets darauf, dass ich Menschen im Bereich der gesetzlichen Möglichkeiten helfen möchte. So sehe ich mich als Bindeglied zwischen BürgerInnen, MitarbeiterInnen und der Politik.



In meiner Freizeit engagiere ich mich als Rettungssanitäterin beim österreichischen Roten Kreuz und genieße die Natur bei Wanderungen und Radtouren. Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben in der Gemeinde und darauf, die BürgerInnen und Bürger persönlich kennenzulernen.

Franziska Wirnsperger , Mag.iur.

Nachfolge Bauamtsleiter Rupert Viehauser

Am 01.03.2006 habe ich den Dienst im Bauamt der Gemeinde Koppl als Bauamtsleiter für unsere Gemeindebürger in Koppl angetreten. Es waren viele Jahre spannende Herausforderungen im Bereich Bauverwaltung, aber auch bei der Errichtung und Instandsetzung der Infrastruktur in der Gemeinde Koppl.

Nun möchte ich mich dennoch noch einmal aufgaben- und dienstortsmäßig verändern. Daher wird im positiven Einvernehmen mein Dienstverhältnis in der Gemeinde Koppl mit Juli 2021 gelöst.

Es war mir immer eine große Freude im Dienst der Gemeinde Koppl tätig zu sein. Es konnten viele Projekte umgesetzt werden und ich hoffe durch mein Wirken einen Beitrag zu einem positiven Fortschritt in der Gemeinde geleistet zu haben.

Mir ist es ein großes Anliegen das Amt meinem Nachfolger möglichst lückenlos zu übergeben. Daher werden bereits im nächsten Monat die ersten Übergaben und Einschulungen gemeinsam mit meinem Nachfolger stattfinden.

Ich möchte mich hiermit bei allen unseren Gemeindebürgern/-innen sowie allen Mitarbeitern/-innen der Gemeinde Koppl, allen voran bei Bürgermeister Rupert Reischl und Amtsleiter Matthias Bahngruber, recht herzlich für die spannende, herausfordernde und schöne Zeit bedanken. Ich werde die Erinnerungen und Erfahrungen dieser schönen fünfzehn Jahre im Dienste

der Gemeinde Koppl jedenfalls in meinem Herzen weitertragen. Koppl hat in meinem Herz einen ganz besonderen Platz eingenommen und wird diesen Platz auch immerfort haben.

Rupert Viehauser e.h.

Als Nachfolger wurde mit Beschluss der Gemeindevorsteherung vom 2. März 2021 Baumeister Ing. Erich Hugl zum Bauamtsleiter bestellt. Baumeister Ing. Erich Hugl ist in Koppl kein Unbekannter, steht er doch seit 1. März 2015 der Freiwilligen Feuerwehr Koppl als Kommandant voran. Erich Hugl hat nach dem Maturaabschluss an der HTBLA Salzburg im Jahr 1996 die Baumeisterkonzessionsprüfung abgelegt und arbeitete zuletzt seit 2003 bei einem Bauunternehmen im Flachgau als Generalunternehmerbauleiter. Erich Hugl wird den Gemeindedienst am 1. April 2021 beginnen und wird von Rupert Viehauser bis Ende Juni mit den gemeindegewissen Aufgaben vertraut gemacht. Wir wünschen Erich einen guten Start im Gemeindedienst und freuen uns auf die gedeihliche Zusammenarbeit im Team der Gemeindeverwaltung.



Matthias Bahngruber, Amtsleiter

Nachrufe Johann Fuchs

Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr

In dankbarer Erinnerung an unseren geschätzten Johann Fuchs sen., Kirchenwirt und Metzgermeister in Ruhe, Ehrenkommandant der Freiwilligen Feuerwehr von Koppl, Mitglied der Jägerschaft und der Prangerschützen-gesellschaft Koppl.

Unsere Anteilnahme gilt im Besonderen seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschätzter Hans, es gibt so vieles, um dir als Ehrenfeuerwehrkommandant, Feuerwehrkamerad, als Wirt, Metzger und Freund der Vereine, als Gemeinde ein herzliches vergelt's Gott auszusprechen. Mit dir ist nicht nur ein besonderer Mensch sondern auch ein großer Gönner unserer Dorfgemeinschaft von uns gegangen. Auch dem Bauernstand warst du stets verbunden und ein wichtiger Partner.

Im Besonderen hat dich neben der vielen Arbeit als Metzger und Wirt, die Feuerwehr in den Bann gezogen. Trotz deiner vielen Arbeit hast du dich im Dienst am Nächsten der Feuerwehr gewidmet. Du hast dich von 1961 bis 1983 bereit erklärt, die große Aufgabe als Feuerwehrkommandant zu übernehmen.

In den 22 Jahren hast du die große technische Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Koppl maßgeblich unterstützt und vorangetrieben. Nur einige Punkte der Umsetzung in deiner Zeit waren zum Beispiel die Beschaffung von Funkgeräten (1971), der schwere Atemschutz (1977), ein neuer Unimog (1969) und das neue Tanklöschfahrzeug (1983) sowie vieles mehr.

Die Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen haben immer einen sehr hohen Stellenwert bei dir gehabt. Es war dir wichtig, dass deine Feuerwehrkameraden/-innen gut versorgt waren, ob Einsatz oder Übung, beim Kirchenwirt waren wir immer gut aufgehoben.

Besorgt warst du immer, wenn die Sirenen aufheulten und warst sichtlich froh, wenn alle wieder vom Einsatz

Sportverein

Liebe Familie Fuchs (Kirchenwirt):

Der UNION-Sportverein Koppl mit all seinen Zweigvereinen möchte die aufrichtige Anteilnahme zum Heimgang von eurem Vater Johann Fuchs aussprechen. Euer Vater, „Da Kowi-Wirt“, hatte für die vielen Treffen rund um den Koppler Sport in eurem Gasthaus immer eine offene Tür. War es bei Siegerehrungen, Weihnachtsfeiern und dem Sportlerball, die Gastfreundschaft und das Interesse an den Vereinstätigkeiten war zu spüren. Ein großer Gönner unserer Ortsvereine ist heimgegangen.

Hans, danke für Alles!

Hias Bahngruber, Ehrenobmann USV Koppl

gesund nach Hause gekommen sind.

Die Jahreshauptversammlungen, Florianifeiern und Weihnachtsfeiern mit Gedenkfeiern an die vermissten und gefallenen Kameraden mit Fackelumzug waren immer etwas Besonderes.

Jeder hörte dir aufmerksam zu, wenn du einige Worte dazu gesprochen hast, da du gewusst hast wovon du redest und man es spüren konnte, wie sehr dich das berührte.

Du hast niemals geklagt - das gab es bei dir nicht. Dein Leben war stets voller Arbeit und du hast bis zuletzt geholfen, wo es nur ging. Deine Familie war dir immer wichtig; du wolltest immer, dass es allen gut geht.

Geschätzter Hans, deine trockene Art und dein gutmütiges Wesen werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben. Die Kameraden und Kameradinnen werden dir immer ein gebührendes, wertschätzendes Andenken bewahren. Du gehörst jedenfalls über die Feuerwehr hinaus zu den Baumeistern und tragenden Säulen unserer Koppler Dorfgemeinschaft.

Die Gemeinde, die Kameradinnen und Kameraden möchten aus Dankbarkeit auf diesem Weg öffentlich Abschied nehmen.

Geschätzter Ehrenkommandant, deine Persönlichkeit wird der Freiwilligen Feuerwehr Koppl auf ewig in Erinnerung bleiben. „Legenden hören niemals auf zu existieren“.

Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr!



Für die Gemeinde Koppl
Bürgermeister Rupert Reischl
mit Gemeindevertretung



Für die Freiwillige Feuerwehr Koppl
OFK Hugl Erich
mit Feuerwehrerrat

Theatergruppe

Er war für uns wie Freund und Vater
Jahrzehnte für unser Koppler Theater
bewundert unsre Werke jedes Mal
und schenkt uns immer seinen Saal
sein Geist möge so weiterleben
der Herr möge ihm Frieden geben
er wird uns fehlen jedes Mal
wenn wir beziehen den Theatersaal

Trachtenmusikkapelle

Lieber Hans, lieber „Wirt“!

Nachdem du am Donnerstag, den 11.02.2021, für viele von uns Musikanten/-innen doch sehr überraschend aus dem Leben geschieden bist, war es uns, wie so vielen anderen auch, leider nicht möglich uns in gewohnter Weise von dir zu verabschieden.

Wir hätten dir gerne mit der gesamten Musikkapelle bei deinem Begräbnis die letzte Ehre erwiesen, aber leider war das, wie so vieles in dieser schwierigen Zeit, nicht erlaubt. Trotzdem waren wir alle in Gedanken bei dir und deiner Familie und werden das Andenken an dich auch weiter in Ehren halten. Du warst immer ein Freund und auch Gönner unserer Musikkapelle und ich glaube, dass es keine Musikantin und keinen Musikanten gibt, der nicht in irgendeiner Weise mit dir eine Verbindung hatte. Sobald es wieder möglich ist, werden wir dir zum Andenken den Freundschaftsmarsch spielen, den wir auch so schon oft als DANKESCHÖN für dich und deine Familie spielen dürften.

In tiefer Verbundenheit,
deine TMK Koppl

Trachtenfrauen

Abschied nehmen aus der Ferne, auf dem Papier, doch nicht weniger bedeutungsvoll.

Wie oft konnten wir nach unseren Ausrückungen Platz nehmen bei unserem Kirchenwirt? Mancher mag wohl erstmal an das Gebäude denken. Tatsächlich geht es um noch viel mehr. Wir durften Platz nehmen bei unserem Wirt, bei unserem Johann Fuchs.

Wie emsig das Treiben auch sein mochte, wie groß der Trubel bis Hunger und Durst der Gäste gestillt waren. Unbeirrt und besonnen hat sich unser Wirt die Zeit genommen, an jeden Vereinstisch zu kommen, uns zu begrüßen und uns ohne große Worte doch so viel zu sagen: Hier seid ihr willkommen, hier ist Platz für jeden, hier werdet ihr versorgt, hier dürft ihr verweilen.

Wie gern hätten wir das nochmal erlebt?

Die äußeren Umstände haben es uns schon lange nicht mehr erlaubt bei „unserm Wirt“ einzukehren. In dieser Zeit bist du – lieber Hans – heimgekehrt ins ewige Haus des Herrn. Du wirst uns fehlen.

Im Namen der Goldhauben- und Trachtenfrauengruppe Koppl möchten wir der Trauerfamilie unsere herzliche Anteilnahme und unser aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.

Kirchenchor

Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ unserem langjährigen Gastgeber, dem „Kirchenwirts Hans.“

Für unsere Gemeinschaft ist das zweitwichtigste Haus im Dorf der Wirt. Mit seiner geschätzten Familie gab uns das Haus Jahrzehnte Heimat schöner Stunden und Abende mit Gesang, Fröhlichkeit und Gesellschaft.

Man erinnere sich an des Wirt’s Hans’ wohlwollenden Blick, wenn sich Harmonie und Gesang in der Stube regte. Immer nach Proben gab’s ein Zusammensitzen, Besprechen, Feiern – ein unschätzbare Wert für unsere Gemeinschaft. Unsere ehrliche Anerkennung und Dankbarkeit ist dir sicher.

Der Kirchenchor Koppl

Kameradschaft

Die Koppler Kameraden möchten sich bei Johann Fuchs sen. für seine Treue zu unserem Verein recht herzlich bedanken. Johann Fuchs hatte immer ein offenes Ohr für den Kameradschaftsbund. Sei es bei der Durchführung des Kameradschaftsballs oder anderer Veranstaltungen, sein Haus stand immer offen für die Koppler Kameraden. Schon am Nachmittag vor dem Kameradschaftsball kam er in den Saal hinaus und schaute uns interessiert beim Aufbau zu. Seine große Sorge war immer, kommen eh genug Besucher zum Ball am Abend. Lieber Hans, der Vorstand der Koppler Kameradschaft mit Obmann Hermann Teufl wird Dir immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt auch der Trauerfamilie.

Hermann Teufl
Obmann Kameradschaft Koppl

Prangerschützengesellschaft

Mit großem Bedauern haben wir erfahren, dass unser unterstützendes Mitglied Johann Fuchs sen. „Kirchenwirt“ verstorben ist. Wir möchten uns aufrichtig für die immer entgegengebrachte Gastfreundschaft bei unserem „Wirt“ bedanken. Ihm war es stets ein Anliegen, dass bei den Prangtagen auf unserem Schützentisch Kerzen für unsere verstorbenen Mitglieder entzündet werden. Diesen Brauch werden wir natürlich gerne weiterführen und in Zukunft dabei auch an unseren verstorbenen „Wirt“ denken. Unser Mitgefühl gilt der trauernden Familie. Ruhe in Frieden lieber „Wirt“.

Im Namen der Prangerschützengesellschaft Koppl
Schützenmeister Ing. Christian Stieger



Jägerschaft

Genau am 9. März 1958 hätte die jägerische Laufbahn von Hans FUCHS fast nicht begonnen. Es war der Tag seiner Jägerprüfung und es tobte ein ungewöhnlich starker Schneesturm, sodass der Bus in die Stadt ausgefallen war. Irgendwie fand er aber doch einen Weg und erhielt nach dem „Fachgespräch“ seine erste Jagdkarte. Sein Revier bezog er im Moos/Au. Er war nie ein fanatischer Jäger, sondern eher ruhig und besonnen.



Jägerübungsschießen 1992 am Schießstand Aschau

Er war aber immer ein besonderer Förderer der Gemeinschaft der Koppler Jäger. Besonders zeigte sich seine Verbundenheit bei der Organisation der Jägerbälle, beim Zimmergewehrschießen im Saal, beim Schießstand am Dorffest etc. Zum Stammtisch erschien er bis zur „Corona-Pause“ regelmäßig, erkundigte sich über die Neuigkeiten und begutachtete fachkundig die mitgebrachten Trophäen.

„Wirt – Danke für alles und Weidmannsruh!“

Kulturverein KiK

Dankeschön lieber Hans! Dass eine Gemeinde ein gutes und vielfältiges Vereinsleben pflegen kann, hängt nicht zuletzt von den Möglichkeiten ab. Wir danken der Wirtsfamilie und im Besonderen dem Hans für die unkomplizierte und großzügige „Beherbergung“ bei vielen unserer Veranstaltungen in den letzten 20 Jahren. Der Kulturverein KIK wird dein Andenken in Ehre halten – wir wissen zu schätzen, was wir an dir gehabt haben und hoffen, dass wir auch weiterhin beim Kirchenwirt willkommen sind.

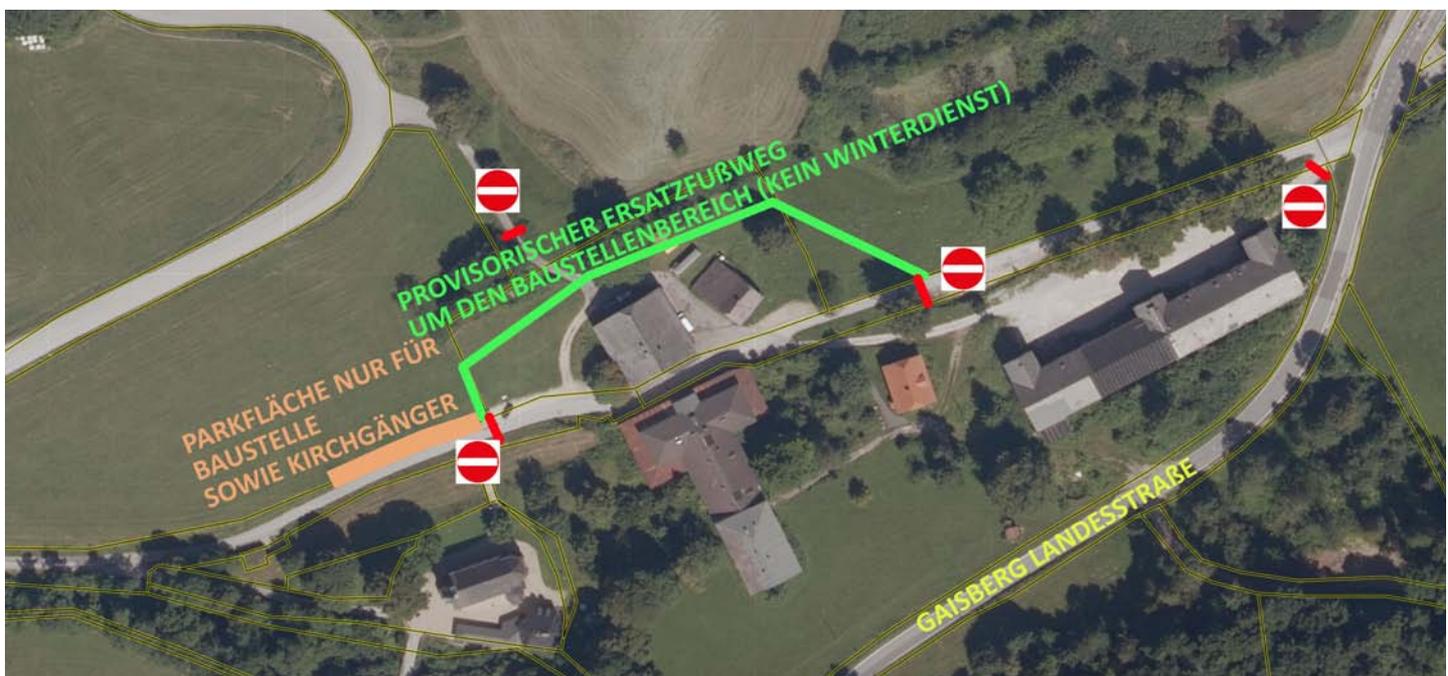
Gut Guggenthal: Wichtige Information d. Projektwerbers

Wegen der bevorstehenden Revitalisierung und Sanierung des Kerngebiets von Gut Guggenthal, der Ceconi Villa, dem Braugasthof und dem sogenannten Moarhäusl, müssen aus Sicherheitsgründen die östliche Zufahrt von der Gaisberg Landesstraße L 108 und die nord-westlichen Zufahrten vom Professorfeld zum Areal für Kfz abgesperrt werden. Der Bereich vor der ehemaligen Brauerei wird auch gesperrt.

Wichtig: Der nördlich um das Ensemble verlaufende Fuß- und Treppelweg (im Bild grün eingezeichnet) wird von den Projektwerbern geschottert und ist als Gehweg-

Verbindung zur Guggenthaler Kirche ständig und frei benützbar. Die Absperurmaßnahmen sind sicherheits- und bautechnisch notwendig, weil in einem ersten Schritt die denkmalgeschützten Gebäude saniert und so für die Nachwelt erhalten werden.

Auf dem Areal sind bekanntlich ein Braugasthof mit gutbürgerlicher Küche für Vereine, Einheimische und Gäste sowie ein Hotel in der ehemaligen Ceconi Villa und eine „Greißlerei“ im sogenannten Moarhäusl geplant. Die Projektwerber werden laufend und jeweils vor den nächsten Projektschritten die Öffentlichkeit informieren.

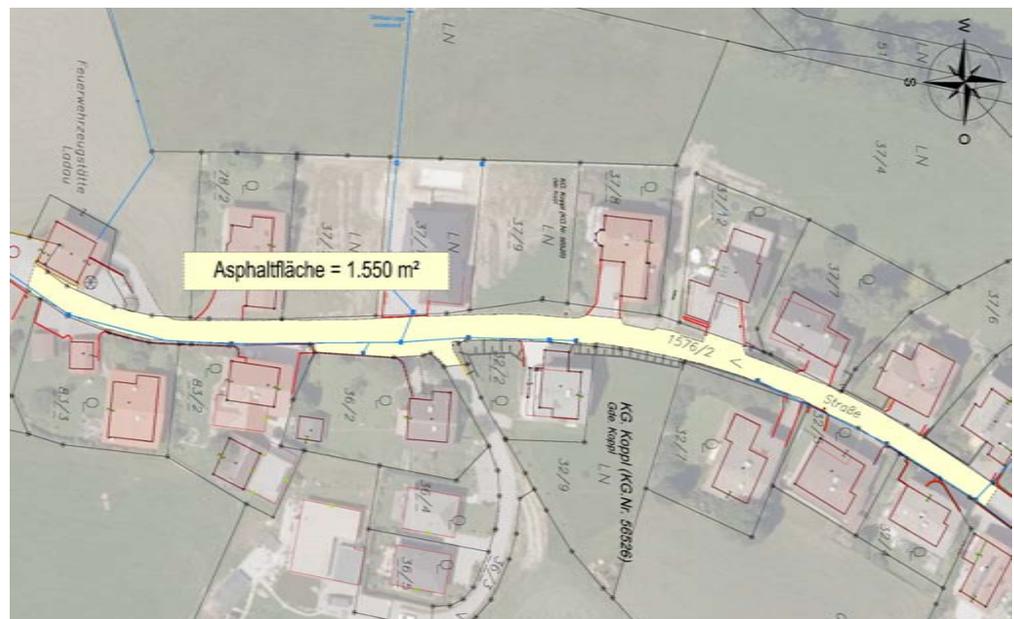


Bauarbeiten in der Ladaustraße

Vor kurzem wurde im Auftrag des Wasserverbandes Plainfeld mit den Bauarbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung im Ortsteil Ladau begonnen. Das Befahren der Ladaustraße ist von der Feuerwehrzeugstätte (Haus-Nr. 43) in Fahrtrichtung Plainfeld bis zum Haus Nr. 71 während der Bauzeit nur für die Zufahrt zu den Objekten möglich.

Zum Abschluss der Grabungsarbeiten wird die Straße auf die gesamte Breite asphaltiert (siehe beiliegender Lageplan), wo es für zwei Tage zu einer Totalsperre kommen wird. Die Bauarbeiten sind bis Ende Mai 2021 geplant. Nähere Informationen über die Durchführung der Arbeiten gibt es auch durch temporäre INFO-Ständer vor Ort.

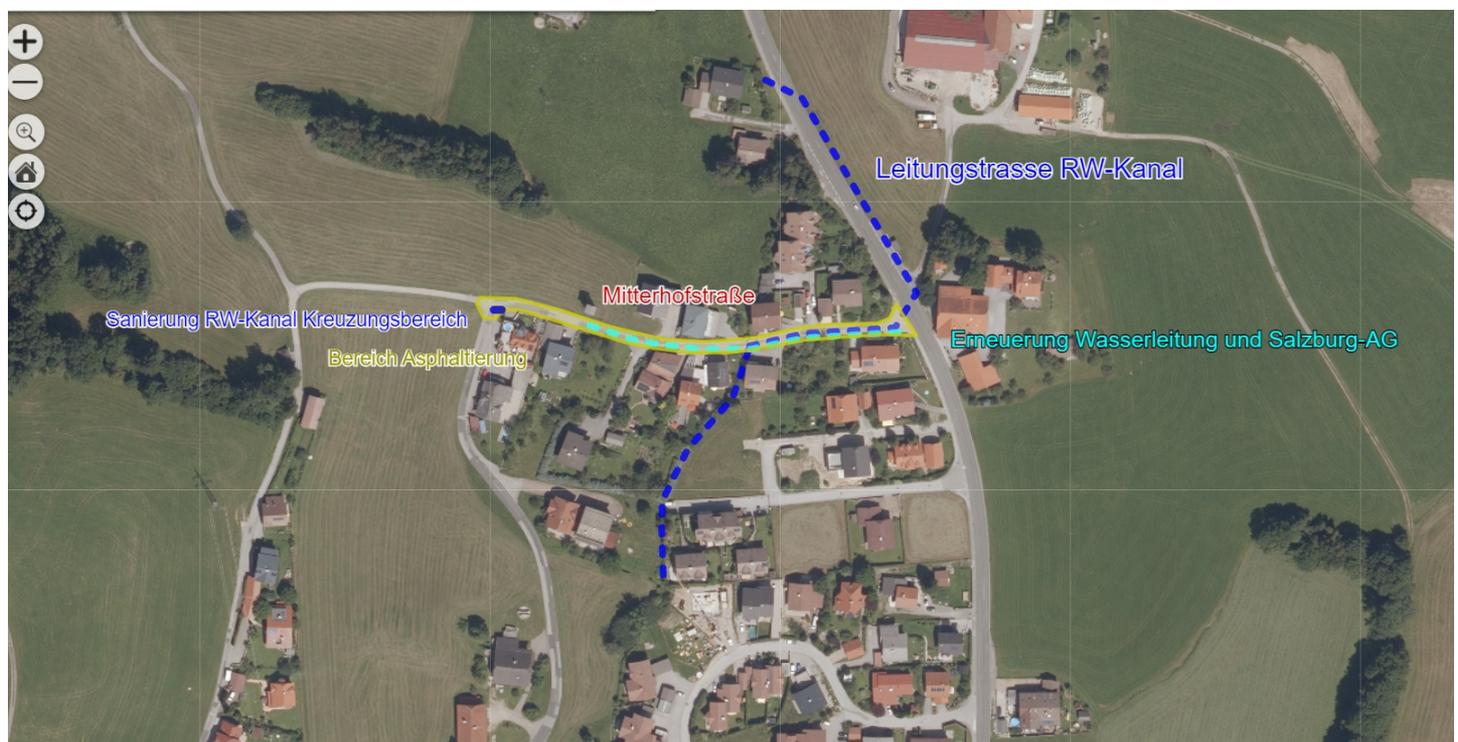
Der Wasserverband Plainfeld und die Gemeinde Koppl arbeiten gemeinsam an einer gesicherten Infrastruktur für die GemeindegewohnerInnen. Wir ersuchen um Verständnis für die Verkehrsbehinderung.



Oberflächenwasserkanal Schnurrnbach/Mitterhofstraße

Im Jahr 2021 wird die bereits seit Jahren geplante Neuerrichtung der Oberflächenwasserkanäle im Bereich des Oberlaufes vom Schnurrnbach umgesetzt. Die Errichtung der Kanalisationsanlage beginnt an der Koppler-Landesstraße ca. bei km 0,4 und endet im Bereich des Grabens beim Anwesen des Mitterhofbauern (siehe angefügten Lageplan). Mit der Kanalverlegung wird in der Mitterhofstraße auch die Ortswasserleitung

erneuert und von der SALZBURG AG werden Versorgungskabel verlegt. Dadurch wird es auch für einen gewissen Zeitraum zu einer Komplettsperre der Mitterhofstraße kommen. Der genaue Zeitraum wird durch Ankündigungstafeln vor Ort erfolgen. Die Bauarbeiten wurden mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 16. März vergeben, der Baubeginn ist nach Ostern in der 2. Aprilhälfte geplant.



Einreichplanung des neuen Bauhofes abgeschlossen

Die Entwicklung des neuen Bauhofes hat seinen ersten Schritt abgeschlossen - die Einreichplanung ist fertig. Damit bekommen wir einen modernen und zeitgemäßen Bauhof für die Zukunft.

Danke an Herrn Architekt Wolfgang Pöcklhofer, die Mitglieder des Bauausschusses, Bauamt und allen Bauhof-

mitarbeitern für die konstruktive Zusammenarbeit und das damit verbundene gute Ergebnis.

Die genauen Kosten werden wir erst nach Ausschreibung wissen. Wir halten Sie/Euch weiterhin auf dem Laufenden.

Bgm. Rupert Reischl



Startwohnung für junge Koppler Gemeindebürger/innen

Im Obergeschoß des Wohn- und Geschäftsgebäudes Dorfstraße 1 ist **ab 15. September 2021 eine 3-Zimmerwohnung mit 71 m² Wohnnutzfläche** für junge Koppler Gemeindebürger zu vergeben.

Antragsberechtigt sind Personen mit einem **Mindestalter von 18 Jahren** und einem **Höchstalter von 30 Jahren**, die eine geeignete Wohnung für den eigenen Bedarf benötigen. Das Höchstalter kann unter besonders berücksichtigungswürdigen Gründen bzw. sozialen Aspekten überschritten werden. Vorrangig werden die Wohnungen an Personen vergeben, die seit 5 Jahren ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben oder früher bereits mehr als 10 Jahre ihren Hauptwohnsitz in Koppl hatten. Die Vergabe erfolgt nach dem Punktecatalog entsprechend der Vergaberichtlinien.

Das Mietverhältnis wird grundsätzlich mit 3 Jahren begrenzt, wobei dieses bis zum 30. Lebensjahr verlängert

werden kann. Eine Vermietung nach dem 30. Lebensjahr ist nicht mehr möglich (außer bei sozialen Aspekten).

Die Wohnung ist mit Bad, WC und mit einem Küchenblock ausgestattet. Der Mietzins beträgt € 9,80/m² (inkl. MWSt) inkl. Betriebskosten (Wärme, Wasser, Kanal und Abfallgebühren).

Für Wohnungsbesichtigungen ersuchen wir um Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 06221/7213-21 (AL Bahngruber).

Interessierte mögen sich **bis spätestens Montag, 19. April 2021** mit einem entsprechenden Formular **anmelden**. Das Formular liegt im Gemeindeamt Koppl zur Abholung bereit oder steht auf der Homepage unter **www.koppl.at** zur Verfügung.

Matthias Bahngruber, Amtsleitung

Seniorenbeauftragter Anton Feldes berichtet

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter in seiner Schwäche
Zog sich in rauhe Berge zurück.*

Liebe Koppler!

Die Anfangszeilen aus dem „Osterspaziergang“ von Johann Wolfgang von Goethe haben heuer wohl doppelte Symbolkraft. Aus den eisigen Einschränkungen, die uns durch die Pandemie auferlegt wurden und zu Abstand, Daheimbleiben und dadurch zu sozialer Kälte geführt haben, schöpfen wir durch den Frühling der Impfmöglichkeit wieder Hoffnung.

Die Impfungen erlauben uns auch bald wieder mehr miteinander, gesellschaftliches Dorfleben und gemeinsame Unternehmungen. Der alte Winter, das Virus, wird somit in die Isolation der Immunität gedrängt werden, wo dieses Ding auch hingehört. Ich erinnere mich auch wieder an den Anfang der Pandemie, als wir alle in einer außergewöhnlichen Weise füreinander da waren, insbesondere die Jungen für die Älteren, die systemrelevanten Berufstätigen im Dauerstress, die Eltern mit ihren Kindern in den Wohnungen mehr oder weniger eingesperrt.

Dieses Füreinander ist inzwischen durch die Dauer der Einschränkungen leider etwas verloren gegangen. Man nimmt es mit den Vorschriften nicht mehr so genau, weil die eigene Geburtstagsfeier, das Treffen mit Freunden, die Besuche bei anderen so viel wichtiger geworden sind als der Schutz der Gesundheit des Nächsten. Das Testen für die Allgemeinheit ist sekundär, aber für den Eigennutz wie den Friseurbesuch ist es trotz allem Aufwand kein Problem.

*Sie feiern die Auferstehung des Herrn
Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.*

Ich wünsche mir, dass mit dieser Auferstehung aus der pandemischen Dunkelheit auch wieder das Licht des Miteinanders, des auf die Anderen zugehens, der Lebensfreude und der Freude an der Gemeinschaft zurück kommt. Lassen wir ganz bewusst die Frühlingsdüfte in die Enge unserer Isolation und freuen wir uns auf diesen Frühling 2021, der hoffentlich wieder den Staub der vielen Vorschriften überlagert. Die letzten Zeilen dieses Gedichtes sind eine Hymne auf unser bald wieder normales, reges Dorfleben:

**Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet Groß und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!**

In diesem Sinne wünsche ich allen ein frohes Osterfest, wenn möglich mit vielen befruchtenden Begegnungen und bleibt alle gesund!

Euer Seniorenbeauftragter
Anton Feldes



Damit wir wieder gemeinsame Stunden in aktiver Bewegung und mit viel Gesprächsstoff verbringen können, machen wir einige kleine „Ortsteilwanderungen“ in unserer Gemeinde.

Anfangen möchte ich mit der Sonnenterrasse von Koppl, in Weilmannschwand. Wir gehen vom P&R Platz Sperrbrücke hinunter zum Ring, queren diesen und gehen hinüber nach Weilmannschwand. Dort wird uns unser Bürgermeister über „seinen“ Ortsteil einiges erzählen. Wir gehen dann weiter am Ring entlang und kehren dann im Ringstüberl auf eine Stärkung ein. Danach kann man durch den Ring wieder zum Parkplatz zurückgehen.

Treffpunkt: P&R-Platz Sperrbrücke

Datum: Donnerstag, 22. April 2021

Uhrzeit: 14 Uhr

Dauer: (Gehzeit) ca. 1 1/2 Stunden

Keine Anmeldung erforderlich.

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnahme. Die weiteren „Ortsteilwanderungen“ werden voraussichtlich im Mai stattfinden, aber soviel kann man schon verraten: wir werden uns die Gegend um Winkl, Aschau und das Moor anschauen und auch dem Heuberg einen Besuch abstatten. Natürlich findet die Wanderung nur unter der Voraussetzung statt, dass es die Corona-Maßnahmen zulassen. Details in der nächsten Gemeindezeitung.

Koppler helfen Kopplern

Liebe Kopplerinnen und Koppler,

schon seit einem Jahr gibt es scheinbar nur ein Thema über das gesprochen wird und wir finden, dass es höchste Zeit ist für einen anderen Gesprächsstoff.

Also lasst uns über den Frühling sprechen. Über Freude, Sonnenschein, Glück und die Liebe. Ok, das mit der Liebe müsst ihr schon selber hinkriegen, aber alles andere stellt sich ganz automatisch ein sobald der Frühling anklopft. Oder, wenn wir von Koppler helfen Kopplern wieder einmal helfen konnten wo Hilfe dringend notwendig war, aber nicht unbedingt erwartet wurde. Dann strahlen wir mit der Sonne um die Wette, die Beschenkten und wir selber natürlich auch.

Von Zeit zu Zeit werden wir gefragt, was eigentlich mit den ganzen Spendengeldern für „Koppler helfen Kopplern“ passiert. Nun, das aller Wichtigste zuerst – wir helfen anonym, unbürokratisch und sofort. Daher passiert vieles im Hintergrund und ohne großes Aufsehen. Wir hoffen diesbezüglich auf euer Verständnis.

Da wir inzwischen zu den spendenbegünstigten Vereinen gehören, müssen wir uns jährlich von einem Steuerberater überprüfen lassen. Damit ist auch gewährleistet, dass alles ordnungsgemäß abläuft und ihr sicher sein könnt, dass eure Spenden direkt dort ankommen wo sie gebraucht werden. Wir alle arbeiten ehrenamtlich für den Verein, somit fallen auch keine Verwaltungskosten an.

Und so helfen wir:

Finanziell, wenn z.B. bei Krankheit unterstützende Therapien notwendig sind, wenn (im Todesfall oder bei Krankheit eines Elternteils) in familiären Notsituationen Kinderbetreuung dringend erforderlich wird. Wenn zusätzliche, oft recht teure Medikamente als Unterstützung zu einer laufenden Therapie gebraucht

werden, oder einmal eine Mietzahlung für den Betroffenen nicht mehr leistbar ist. Überall wo das eigene Geld aus unterschiedlichen Gründen und unverschuldet einfach nicht mehr reicht.

Aber wir unterstützen Koppler Gemeindeglieder/-innen auch mit Heilbehelfen, die wir mittels eurer Spenden kaufen und dann den Betroffenen kostenlos zur Verfügung stellen. So haben wir z.B. Krankbetten, Leibstühle, Rollatoren, einen Badelift, elektrischer Rollstuhl usw. all das kann bei uns angefordert werden. Solltet ihr jemanden kennen, der Hilfe braucht und zu bescheiden ist um sich selbst zu melden, dann informiert uns bitte. Wir helfen gerne!

Also lasst uns über die Freude, das Glück und die Hoffnung sprechen. Wir freuen uns über jede Hilfe, die wir geben können. Es ist ein Glück, dass es so viele Unterstützer unseres Vereins gibt und mit euren Spenden werden wir auch weiterhin Hoffnung und Zuversicht verteilen und damit so manches Gesicht zum Strahlen bringen.

Danke Koppl und euch allen
ein frohes Osterfest!
Wünscht das Team von
Koppler helfen Kopplern



Kontakt:

Schönleitner Traudl	0664/4882668
Schmitzberger Christa	0664/1421461
Reischl Claudia	0680/322392
Kornberger Barbara	0664/4512422
Seitlinger Elfi	0680/5019560
Altmüller Luise	06221/7354

Spendenkonto bei der Raiba Koppl:

IBAN: AT79 3502 5000 0102 9099 / BIC: RVSAAT2S025

Babysitter, Leihomas/-opas gesucht

Ein wichtiger Termin steht bevor, ein Ausflug ist geplant, Freunde haben zu einem gemütlichen Treffen eingeladen, aber die Oma oder der Opa haben keine Zeit oder wohnen zu weit weg und die Nachbarn sind auch nicht zuhause. Was tun?

Bereits vor einigen Jahren wurde eine Babysitterbörse der Gemeinde Koppl ins Leben gerufen. Die Gemeinde sammelte die Daten von potentiellen Babysittern und vermittelte die Babysitter mit den interessierten Familien. Die Kontaktaufnahme selbst oblag den jeweiligen Familien.

Da derzeit in der Gemeinde Koppl die Nachfrage an Babysittern bzw. Leihomas/opas sehr groß ist und es für

viele Familien eine große Unterstützung sein würde, möchte die Gemeinde Koppl das Angebot der Babysitterbörse wieder anbieten.

Interessierte Familien und Babysitter können sich im Gemeindeamt Koppl bei Frau Anita Stöllinger unter
Tel.: 06221/7213 28 oder per
Mail an: sekretariat@koppl.at anmelden.

Kriterien für Babysitter/Leihomas/Leihopas:

- Mindestalter 16 Jahre, nach oben hin keine Altersgrenze
- Guter Umgang mit Babys und Kindern
- Eventuell bereits Erfahrung mit Kindern

Theater Termine

Wenn es erlaubt und möglich ist, werden wir das neue Theaterstück, natürlich unter Einhaltung aller Vorgaben, im Oktober 2021 zur Aufführung bringen.

Nach dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“, inszeniert Helmut Deisl beim Kirchenwirt in Koppl:

Deifi Sparifankerl

Ländlicher Schwank in drei Akten von Ralph Wallner



Die neuen Termine:

Freitag,	22.10.2021	19:00 Uhr (Premiere)
Samstag,	23.10.2021	19:00 Uhr
Sonntag,	24.10.2021	18:00 Uhr
Dienstag,	26.10.2021	19:00 Uhr
Mittwoch,	27.10.2021	19:00 Uhr
Freitag,	29.10.2021	19:00 Uhr
Samstag,	30.10.2021	19:00 Uhr
Sonntag,	31.10.2021	15:00 Uhr

Änderungen vorbehalten. Die Möglichkeit der Kartenreservierung wird noch bekannt gegeben.

Union Tennisclub Koppl

Unsere Jugend ist uns sehr wichtig !

Wir fördern deshalb unseren Nachwuchs mit einem erheblichen Teil unseres Budgets.

Wir stellen von Mai bis Oktober wöchentlich Plätze für das Kinder/Jugendtraining zur Verfügung. Mindestanzahl 4 Teilnehmer/Innen je Gruppe. Für die Wintersaison wird bei Bedarf ein Hallenplatz reserviert.

Mit **Philipp Jelinek** (Tel. 0650/6828123, E-Mail jeli_max@gmx.at) stellen wir Euch einen erfahrenen Top-Tennistrainer zur Seite. Philipp ist im Rahmen seiner Tätigkeit auch direkter Ansprechpartner der Eltern. Kontaktaufnahme bitte nur über SMS oder WhatsApp. Der Selbstkostenanteil je Kind/Jugendliche (bis 16 Jahre) beträgt lediglich € 6,- je Trainerstunde auf unserer Anlage, sowie € 10,- in der Halle. Für die restlichen Kosten (Trainer, Halle usw.) kommt der Verein auf.

Voraussetzung dafür ist die Mitgliedschaft beim UTC-Koppl. Also bitte nicht länger warten, meldet Euch an, werdet Mitglied und lernst Tennis in einem der coolsten Tennisclubs in Salzburg.

Raimund Girth
Obmann UTC Koppl
www.utc-koppl.com



Bibliothek - Rückblick auf das Jahr 2020

Unser erster Dank gilt einmal unseren Leser*innen! Trotz aller Einschränkungen und Schließungen konnten wir im vergangenen Jahr eine große Anzahl an Entlehnungen verzeichnen. Unsere Leser*innen nützten vor allem die Zeit vor und nach den Lockdowns, um sich mit vielen Medien einzudecken.

Im Jahr 2020 konnten wir bei einem Medienbestand von insgesamt 9.416 Medien (Stand 31.12.2020) in Summe 26.927 Ausleihen von 815 Nutzern verzeichnen.

Dass wir als Bibliothek ein erfolgreiches Jahr hinter uns haben, verdanken wir aber auch der Unterstützung der Gemeinden Hof und Koppl, und den Förderungen von Land und Bund. Diese erhalten wir, da wir sämtliche Förderkriterien (u.a. Aus- und Weiterbildung, Medienbestand, bestimmte Öffnungszeiten/Woche) erfüllen.

Einen beträchtlichen Anteil am Erfolg haben auch unsere sieben - zum Großteil ehrenamtlich tätigen - Mitarbeiterinnen, die im letzten Jahr ca. 630 Stunden unentgeltlich für die Bibliothek arbeiteten. Ein großes Danke dafür!

Ein Schwerpunkt unserer Bibliotheksarbeit ist die Leseförderung für Kinder. Viele Pläne, die wir mit den Schulen und Kindergärten von Hof und Koppl hatten, konnten wir coronabedingt leider nicht umsetzen.

Einige Tätigkeiten und Veranstaltungen, die wir im letzten Jahr trotzdem durchführen konnten:

Am 5. März fand eine Lesung mit Mareike Fallwickl statt. Die Autorin las aus ihrem aktuellen Buch „Das Licht ist hier viel heller“. Die 40 Besucher genossen einen unterhaltsamen und spannenden Abend in der Bibliothek.



© Bibliothek Hof - Koppl

Zu Beginn der Badesaison „eröffneten“ wir unser neues Strandbad-Regal am Hofer Badestrand.

Jede*r kann sich dort ein Buch nehmen - zum Schmökern oder Lesen an Ort und Stelle, oder auch zum Mitnehmen. Die Bücher dürfen behalten, weiterverschenkt oder auch wieder zurückgebracht werden. Das Regal wurde im vergangenen Jahr sehr gut angenommen und viele Bücher fanden neue Besitzer.

Ein Erfolg war auch wieder die „Aktion Lesesommer“, an der viele Kinder teilnahmen. Bei Abgabe des ausgefüllten Lesepasses in der Bibliothek bekam jede*r als Belohnung ein Eis, und bei einer Verlosung am 19. September gab es noch einige kleine Preise zu gewinnen.



© Bibliothek Hof - Koppl

Medientipp:

DVD „Unsere große kleine Farm“

Erschienen 2019 bei Prokino
(Vertrieb EuroVideo Medien GmbH)

Molly und John verlassen die Großstadt und verwirklichen ihren Traum: sie gründen eine eigene Farm. Mit viel Idealismus und Engagement und trotz vieler Rückschläge schaffen sich die beiden ein kleines Paradies und eine neue Heimat.

Dieser wunderbar optimistische Film erzählt vom Vertrauen auf die Weisheit der Natur und ist eine Hommage an die Vielfalt und das Leben.



© Prokino

Autowrackentsorgung

Jedes Jahr sammeln sich dort und da Autowracks an, die keine Zierde für die Landschaft und Hofflächen sind. Auf Grund vielfacher Umwelt- u. Grundwassergefährdung ist verstärkt auf eine gesetzlich verpflichtende, ordnungsgemäße Entsorgung zu achten.

Die Gemeinde organisiert deshalb in Zusammenarbeit mit der AUFO (Abfall- u. Umweltberatung Flachgau-Ost) auch heuer wieder zu einem sehr günstigen Entsorgungspreis eine gemeinsame fachgerechte Frühjahrsabholaktion.

Melden Sie daher gleich am Gemeindeamt unter 06221/7213 oder gemeindeamt@koppl.at die gewünschte Entsorgung vorhandener Autowracks an. Bitte Automarke u. Fahrgestellnummer angeben!

Am **6. Mai 2021** wird von der Firma Weiss eine Sammelentsorgung von Autowracks in unserer Gemeinde durchgeführt.

Pro PKW wird vom Eigentümer bzw. Auftraggeber bei Anmeldung eine **Entsorgungsgebühr von € 10,- (inkl. MWSt)** eingehoben. Es darf kein sonstiger Müll oder Reifen etc. im Fahrzeug sein, da ansonsten zusätzliche Kosten verrechnet werden müssen.

Nähere Auskünfte erteilt auch die AUFO, Herr Mag. Winterer 06229/39634

Bitte zu beachten:

- Zulassungsschein muss vorhanden sein und muss auf den Namen des Entsorgers lauten.
- Unbedingt erforderlich ist die Angabe, ob es sich um ein gasbetriebenes Auto handelt oder nicht.
- Im Auto darf nichts abgelagert sein. Sollten sich zusätzliche Reifen oder div. Müll im Auto befinden, wird die Entsorgung dem Autobesitzer in Rechnung gestellt.
- Das Autowrack soll für den Abtransport leicht zugänglich sein.
- Bitte geben Sie Ihrer Gemeinde die folgenden Daten bekannt: Name und Anschrift, Telefonnummer, Automarke und Farbe, Fahrgestellnummer;



Quelle: Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost
Bildquelle: unsplash

Soziales Impulsprogramm

“Soziale Impulse für die Region – Anker sein und Halt geben“ - Der Titel gibt bereits Aufschluss über die aktuellen Vorhaben der FUMO. Spätestens durch die Covid-Pandemie ist uns klar geworden, wie wichtig ein gut funktionierendes soziales Netz für hilfsbedürftige Personen ist.

Die FUMO ruft daher ein Impulsprogramm ins Leben, das pflegende Angehörige entlastet, das Gemeinschaftsgefühl in der Region stärkt und BewohnerInnen und soziale AkteurInnen untereinander vernetzt. Im Laufe der nächsten zwei Jahre wird in der gesamten FUMO-Region ein umfangreiches Workshop- und Vortragsprogramm angeboten, bei welchem Themen wie Demenz genauso im Fokus stehen wie Fachvorträge rund um Pflege und Betreuung.

Die Workshopreihe „Meine Familie und ich“ beschäftigt sich mit der Frage, wie wir den Familienalltag meistern können, ohne dabei selbst auf der Strecke zu bleiben.

Wer Interesse an der Teilnahme, der Vernetzung oder am Mitwirken hat, findet alle Infos zum Projekt unter www.regionfumo.at.



Büro zu vermieten

Die Gemeinde Koppl vermietet ab sofort ein Büro im Ausmaß von 33 m² im 1. Obergeschoß des Wohn- und Geschäftsgebäude Dorfstraße 5.

Mietzins €10/m² inkl. MWSt Betriebs- und Heizkostenpauschale.

Interessierte bitte bis **spätestens 19. April 2021** bei der Gemeinde Koppl melden.

Auskunft: Gemeindeamt Koppl
Amtsleiter Matthias Bahngruber: 06221/7213-21

Corona Auswirkungen

Seit 12 Monaten hat die Corona-Krise unser Land und vor allem den Tourismus fest im Griff. Genauer gesagt begann der bundesweite Lockdown für Hotels vor 350 Tagen. An mehr als der Hälfte waren die Beherbergungsbetriebe geschlossen, seit November sogar durchgängig. Ein Ende könnte nun in absehbarer Zeit rücken. Gesundheit geht vor, das ist klar. Deshalb haben Betriebe viel Zeit und Geld in Sicherheitskonzepten und -systemen investiert und können mit bald einem Jahr Corona-Erfahrung Mitarbeiter und Gäste schützen. Wir alle hoffen auf ein rasches Ende der Abwärtsspirale im Tourismus, darum brauchen wir eine Zukunftsperspektive.

Neben dem Komplettausfall im Winter hatten wir im Land Salzburg in der letzten Sommersaison zwischen 20-30% Einbußen der Nächtigungsabgaben, dies spiegelt sich auch in den Zahlen unserer Region wieder. Der Tourismusverband finanziert sich ausschließlich durch Ortstaxen und der Tourismusabgabe. Durch das lange Beherbergungsverbot hat die Fuschlseeregion seit Beginn der Pandemie über 200.000 Nächtigungen verloren.

Aus diesem Grund haben wir bereits frühzeitig, während des Jahres 2020 Entscheidungen getroffen, die eine radikale Einsparung der Fixkosten betreffen, um auch nicht absehbare Umsatzausfälle für den Tourismus, bestmöglich abfedern zu können.

- Reduktion von Fixkosten (Lizenzen, etc.)
- Inanspruchnahme der Möglichkeit der Kurzarbeit, Stundenreduzierung

Wir haben uns im Vorstand auch dazu entschlossen, das kostenintensive und zu groß gewordene Regionsbüro in Hof bei Salzburg zu kündigen, da eine kurzfristig frei gewordene Bürofläche in der Gemeinde Fuschl am See vakant wurde. Wir sind bestrebt einen Nachmieter für unser ehemaliges Büro zu finden und dankbar für eine Weitervermittlung. Unsere Büros in Fuschl am See, Faistenau, Hintersee und Ebenau stehen Gästen und Einheimischen sehr gerne für Informationen und Hilfeleistungen zur Seite. Die Ortsagenden von Hof bei Salzburg und Koppl werden von den Kolleginnen Katharina Langmaier und Gertraud Riffelsberger von Fuschl am See (Dorfplatz 1) aus bearbeitet.

In diesem Sinne wünschen wir uns alle einen baldigen Startschuss für Gastronomie und Beherbergung. Auch wenn es schwierige Zeiten sind, lassen Sie uns gemeinsam nach vorne schauen, an einem Strang ziehen und die touristische Entwicklung der Fuschlseeregion positiv in die Zukunft bewegen.

Bericht Fuschlseeregion Tourismus GmbH –Geschäftsführerin
Gundi Schirlbauer

FUSCHLSEEREGION
salzkammergut

Amtstage Notare

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die beiden Notare sind **jeden ersten Montag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt.**

Notar Dr. Philip Ranft übernimmt alle ungeraden und Notarin Dr. Angelika Moser alle geraden Monate.



Frau Notarin Dr. Angelika Moser:
Reiherstraße 3,
5201 Seekirchen am Wallersee
Tel.: 06212-4051
Mai: notar@sbg.at
www.notar-sbg.at



Herrn Notar Dr. Philip Ranft:
Gewerbestr. 1 a,
5201 Seekirchen am Wallersee
Tel.: 06212-39791
Mail: ranft@notar.at
www.notar-ranft.at

Gratis Kompost am ASH

Gratisaktion Ihrer Gemeinde und der SAB

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten **„Florakraft Biokompost“** von Anfang April 2021 bis Oktober 2021 am Altstoffsammelhof der Gemeinde (solange der Vorrat reicht)

Am Altstoffsammelhof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten. Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH und Ihre Gemeinde laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!

SAB – Ihr Entsorger mit Verantwortung



Tupperware Beraterin

Vorstellung Tupperware Beraterin Zehra Greisberger:
Ich möchte mich gerne bei allen Kopplerinnen und Kopplern als Ihre Tupperware Beraterin vorstellen.
Seit 13 Jahren bin ich von den Produkten begeistert und gebe diese Begeisterung gerne an interessierte Kundinnen und Kunden weiter.

Kommen Sie zu mir oder rufen Sie mich an! Ich freue mich über einen Termin für eine Party bei Ihnen zuhause oder online. Natürlich nehme ich auch Einzelbestellungen entgegen.

Gerne kümmere ich mich auch um Ihren Umtausch. Ausgesuchte Produkte können Sie immer bei mir zuhause zu Sonderpreisen kaufen.

Zehra Greisberger
Am Weberbach 6
5321 Koppl
Tel. 0676 7707133
zehra.greisberger@icloud.com



Haushaltshilfe gesucht



Profil und Aufgabenbereich:

- Haushalts- und Reinigungsarbeiten für 2 Häuser in Koppl
- Stundenausmaß ca. 15 Wochenstunden je nach Vereinbarung
- idealerweise Besitzer eines Führerscheins

Kontakt:

Frau Theresa König
office@blumen-fuchsberger.at
oder 0662/644730

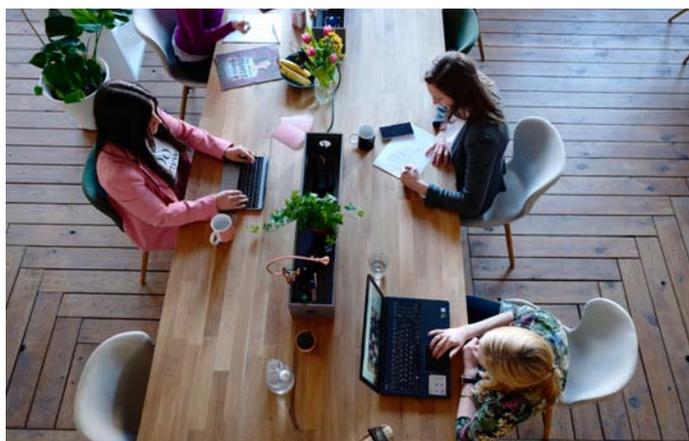


Technologiezentrum Mondseeland

Technologiezentrum Mondseeland denkt über neue Arbeitsräume im ländlichen Raum nach:

Das Technologiezentrum Mondseeland beschäftigt sich aktuell mit der Frage, welchen Anforderungen neue Arbeits- und Begegnungsräume im ländlichen Raum entsprechen müssen. Anlass dafür war die Teilnahme am FFG Ideation Day, einem Visionsworkshop, bei dem 80 MitgestalterInnen des ländlichen Raumes aus ganz Österreich sich u.a. Themen wie Co-Working am Land (gemeinschaftlich genutzte Arbeitsräume) widmeten. Die entwickelten Ideen und Visionen werden nun auf ihre Umsetzbarkeit in der Region geprüft und der Bedarf in der Bevölkerung erhoben. PendlerInnen sollen ebenso miteinbezogen werden wie EPU's und Start-ups. Man erhofft sich dadurch beispielsweise eine Zeitersparnis für NutzerInnen sowie Verkehrsentlastung, eine stärkere Arbeitskraftbindung in der Region und die Schaffung neuer Vernetzungsmöglichkeiten. Eines ist auch schon jetzt klar: die Notwendigkeit von flexibel nutzbaren Arbeitsräumen im ländlichen Raum hat sich aufgrund der Coronakrise massiv erhöht. Dass klassisches Homeoffice nicht unbedingt die beste Lösung ist, wurde in den letzten Monaten wahrscheinlich vielen bewusst. Dabei geht es jedoch nicht um das Fehlen eines Arbeitsplatzes zu Hause, die Gründe sind vielmehr der Mangel an sozialen Kontakten, zu viele ablenkende Faktoren zu Hause bis hin zum Fehlen einer klaren Abgrenzung von Arbeit und Freizeit. Alle diese Fakten wurden im Rahmen einer Studie der Bertelsmann Stiftung veröffentlicht, welche

das Thema Co-Working am Land genauestens unter die Lupe genommen hat und zum Schluss gekommen ist: Es gibt nicht EIN passendes Konzept für den ländlichen Raum, jede Region muss für sich herausfinden, welches Modell sich am besten eignet. Das Technologiezentrum Mondseeland plant deshalb, gemeinsam mit der LEADER Region FUMO eigene Visionsworkshops durchzuführen und mobile Büros an verschiedensten Orten zu testen, um herauszufinden, wer unter welchen Voraussetzungen einen gemeinschaftlichen Arbeitsraum nutzen würde. Auch bestehende Co-Working Angebote (z.B.: Local 21 Thalgau) sollen in das Konzept miteinbezogen werden. Langfristig könnten Containerlösungen bis hin zu Leerstandsbespielungen in Ortszentren realisiert werden – wer Interesse zum Mitarbeiten oder sogar Bedarf hat, sich selbst in einen Co-Working Space einzumieten, ist herzlich eingeladen, uns per Mail zu kontaktieren: mondseeland@tzs.at



MW Hausbetreuung

Angebot und Dienstleistungen im Jahr 2021:

- Rasenmähen-Rasendüngung-Rasensaat
- Hecken und Sträucher zuschneiden und Rückschnitt inklusive Abtransport und Entsorgung
- Tiefgeragenpflege
- Wir vertreten auch ihren Hausmeister bei Urlaub, oder Krankenstand
- Hilfe bei diversen handwerklichen Tätigkeiten rund ums Haus
- Wir entsorgen Ihren Sperrmüll
- Kleintransporte
- Kehrdienste mit unseren Kehrmaschinen
- Diverse Kran und Lohndienste
- Hochdruckreinigungsarbeiten, wie Terrassen – Balkone und Fassadenreinigung
- Sie wollen nicht mehr Schnee schaufeln? Ich kümmere mich gerne um Ihre Einfahrt, privat oder Firmenparkplatz!

Bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden!
Ihre Hausbetreuung in Koppl und Umgebung
Walter Mumper jun.

Email: lohnunternehmer@gmx.at

Tel: 0664/1831992

Ob Klein- oder Großauftrag, wir sichern Ihnen bei allen Arbeiten gute Qualität, einen reibungslosen Ablauf, sowie einen freundlichst schnellen und absolut zuverlässigen Service.



Statistik Austria: SILC-Erhebung

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt

wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13, 1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

